



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 106/2011 Kiel, 18. Oktober 2011

Wasserverbindung Kleiner Kiel - Bootshafen

Braucht die Stadt dieses Projekt?

Die kommende Präsentation der Vorstudie für die Wasserverbindung zwischen dem Bootshafen und dem Kleinen Kiel nimmt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, am Anlass, sich kritisch mit dem Projekt auseinanderzusetzen und die grundsätzliche Frage nach seiner Notwendigkeit aufzuwerfen. Landsiedel erklärt hierzu:

„Auch wenn die Realisierung dieses Vorhabens in gewisser Weise ein Element der Innenstadtentwicklung darstellen würde, gibt es genug Fragezeichen. Diese betreffen sowohl die Finanzierung, als auch die Auswirkungen auf den Individualverkehr und auf die nördliche Altstadt. Fraglich ist auch, ob sich das aufgrund fehlender Durchgängigkeit stehende Gewässer nicht früher oder später in ein unansehnliches und eher abstoßendes als anziehendes Rinnsal verwandelt.

Inwieweit diese Aspekte durch die Vorstudie geklärt und Bedenken entkräftet werden können, wird sich noch zeigen.

So oder so - auch mit Landeszuschüssen ist der Kanal für die Stadt natürlich nicht zum Nulltarif zu haben. Ein grundsätzlicher Einwand wird daher trotz der Untersuchung bestehen bleiben: Denn wenn dringendere Aufgaben wie etwa die Schulsanierung auf der kommunalen Agenda stehen, wird das Projekt schon allein durch den Zwang zur Priorisierung massiv in Frage gestellt. Dies gilt umso mehr, als sein Nutzen für die Innenstadtentwicklung wohl kaum in einem angemessenen Verhältnis zu den Kosten steht, mit anderen Worten: Das Projekt ist - zumindest gegenwärtig - durchaus verzichtbar.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer